

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>§ 1 Einleitung/Gang der Arbeit</b> . . . . .	1
<b>Erstes Kapitel: Einführung in die Problematik</b> . . . . .	5
<b>§ 2 Entstehungsgeschichte des § 184 GVG</b> . . . . .	5
I. Die Gerichtssprache in ihrer Bedeutung für ein einheitliches Gerichtsverfassungsgesetz . . . . .	5
II. Die Gerichtssprache als Ausdruck einer nationalstaatlichen Spracheneinheit . . . . .	7
<b>§ 3 Die gesetzlichen Vorschriften</b> . . . . .	9
I. Die Vorschriften über die Gerichtssprache im Gerichtsverfassungsgesetz . . . . .	9
II. Die Vorschriften über die Gerichtssprache außerhalb des Gerichtsverfassungsgesetzes . . . . .	10
<b>Zweites Kapitel: § 184 GVG als Spiegelbild der politischen,         rechtlichen und tatsächlichen Verhältnisse</b> . . . . .	11
<b>§ 4 Die Bedeutung des § 184 GVG für Literatur und         Rechtsprechung bis zum Anfang der 70er Jahre</b> . . . . .	11
I. Darstellung des § 184 GVG in der Literatur . . . . .	11
1. Lehrdarstellungen des 19. Jahrhunderts . . . . .	11
2. Lehrdarstellungen bis zum Ende der 50er Jahre . . . . .	14
3. Lehrdarstellungen in den 60er Jahren . . . . .	14
II. Darstellung der älteren Rechtssprechung zum § 184 GVG . . . . .	15
<b>§ 5 Wachsendes Problembewußtsein gegen Ende der 70er Jahre</b> . . . . .	17
I. Verfassungsrechtliche und völkerrechtliche Relevanz des § 184 GVG . . . . .	17
II. Veränderungen in den Lebensverhältnissen . . . . .	18

<b>Drittes Kapitel: Gegenstand des § 184 GVG . . . . .</b>	<b>20</b>
<b>§ 6 Der sachliche Anwendungsbereich des § 184 GVG . . . . .</b>	<b>20</b>
I. Gerichte . . . . .	20
II. Urkundsbeamte der Geschäftsstelle und Rechtspfleger . . . . .	21
III. Staatsanwaltschaft . . . . .	22
IV. Polizei . . . . .	23
V. Zusammenfassung . . . . .	24
<b>§ 7 Der Begriff "Gerichtssprache" . . . . .</b>	<b>25</b>
I. Auslegung des Begriffs "Gerichtssprache" . . . . .	25
II. § 184 GVG in seiner Bedeutung für die Organe der Strafgerichtsbarkeit . . . . .	26
III. § 184 GVG in seiner Bedeutung für die übrigen Verfahrensbeteiligten . . . . .	26
IV. Zusammenfassung . . . . .	28
<b>§ 8 Der Begriff "deutsche Sprache" . . . . .</b>	<b>29</b>
I. § 184 GVG als Garantie einer bestimmten Sprachform . . . . .	29
II. Mundarten . . . . .	30
III. Fremdwörter und Fachausdrücke . . . . .	30
IV. Mathematische Formeln . . . . .	31
V. Abkürzungen . . . . .	31
VI. Textbausteine . . . . .	31
VII. Zusammenfassung . . . . .	32
<b>Viertes Kapitel: Verfassungsrechtliche Bezüge der Gerichtssprache . . . . .</b>	<b>33</b>
<b>§ 9 Verfassungsrechtliche Grundlagen des § 184 GVG . . . . .</b>	<b>33</b>
I. Allgemeines . . . . .	33
II. Das formelle Hauptgrundrecht des Art. 19 Abs. 4 GG . . . . .	34
III. Der Anspruch auf rechtliches Gehör gem. Art. 103 Abs. 1 GG . . . . .	36
IV. Der Anspruch auf ein faires Verfahren . . . . .	39
V. Der spezielle Gleichheitssatz des Art. 3 Abs. 3 GG . . . . .	47
VI. Zusammenfassung . . . . .	48

<b>Fünftes Kapitel: Anspruch des der deutschen Sprache nicht oder nicht hinreichend mächtigen Verfahrensbeteiligten auf Ausgleich sprachbedingter Nachteile . . . . .</b>	<b>49</b>
<b>§ 10 Die mündlichen Äußerungen . . . . .</b>	<b>49</b>
<b>I. Verständigungshilfen innerhalb der mündlichen gerichtlichen Verhandlung . . . . .</b>	<b>49</b>
1. § 185 Abs. 1 GVG . . . . .	49
a. Verhandlung . . . . .	50
b. Verfahrensbeteiligte . . . . .	50
c. Der deutschen Sprache nicht mächtige Verfahrensbeteiligte . . . . .	51
d. Dolmetscher . . . . .	51
e. Prüfungsumfang des Gerichts . . . . .	52
f. Umfang der Übersetzungspflicht . . . . .	53
g. Protokoll . . . . .	54
h. Nichtbeachtung des § 185 GVG . . . . .	55
i. § 185 Abs. 2 GVG . . . . .	57
2. Art. 6 Abs. 3 lit. e EMRK . . . . .	58
3. Art. 14 Abs. 3 lit. f Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte . . . . .	61
4. Art. VII Abs. 9 lit. f. NATO-Truppenstatut . . . . .	61
<b>II. Verständigungshilfen außerhalb der mündlichen gerichtlichen Verhandlung . . . . .</b>	<b>62</b>
1. § 185 GVG . . . . .	62
2. Art. 6 Abs. 3 lit. e EMRK . . . . .	63
3. Art. 14 Abs. 3 lit. f Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte . . . . .	64
4. Art. VII Abs. 9 lit. f NATO-Truppenstatut . . . . .	64
5. Übersetzungspflicht aufgrund einfachgesetzlicher Vorschriften . . . . .	65
<b>III. Dolmetscherkosten . . . . .</b>	<b>66</b>
1. Grundsatz der Kostenfreiheit . . . . .	66
2. Ausnahmen von der Kostenbefreiung . . . . .	67

3. Kosten der Besuchsüberwachung und Briefkontrolle in der Untersuchungshaft . . . . .	68
IV. Zusammenfassung . . . . .	69
<b>§ 11 Schriftliche Erklärungen an die Verfahrensbeteiligten . . . . .</b>	<b>71</b>
I. Einzelfälle . . . . .	71
1. Ladungen . . . . .	71
2. Terminsachrichten . . . . .	75
3. Anklageschriften . . . . .	76
4. Eröffnungsbeschlüsse . . . . .	78
5. Strafbefehle . . . . .	78
6. Haftbefehle . . . . .	79
7. Urteile/Beschlüsse . . . . .	80
a. Anspruch auf Übersetzung gem. Art. 6 Abs. 3 lit. e EMRK . . . . .	80
b. Verfassungsrechtlicher Anspruch auf Übersetzung . . . . .	84
c. Verstoß gegen den Übersetzungsanspruch . . . . .	85
8. Rechtsbehelfsbelehrungen . . . . .	85
9. Kosten . . . . .	88
II. Zusammenfassung . . . . .	89
<b>§ 12 Schriftliche Erklärungen an Gericht, Staatsanwaltschaft und Polizei . . . . .</b>	<b>90</b>
I. Stafanträge . . . . .	90
II. Beweisurkunden . . . . .	90
III. Prozeßerklärungen der Verfahrensbeteiligten . . . . .	92
1. Lösungsansätze über § 184 GVG . . . . .	92
2. Kritik der h.M. und eigene Lösung . . . . .	97
IV. Zusammenfassung . . . . .	104
<b>Sechstes Kapitel: Die Gerichtssprache und ihre Auswirkungen auf         das Verhältnis Beschuldigter/Verteidiger . . . . .</b>	<b>105</b>
<b>§ 13 Verteidigergespräche . . . . .</b>	<b>105</b>
I. Pflichtverteidiger . . . . .	105
1. Anspruch auf Beiziehung eines Dolmetschers . . . . .	106

2. Kosten des Dolmetschers . . . . .	107
II. Wahlverteidiger . . . . .	109
1. Anspruch auf Beiziehung eines Dolmetschers . . . . .	109
2. Kosten des Dolmetschers . . . . .	111
<b>§ 14 Pflichtverteidigung . . . . .</b>	<b>112</b>
I. Die Regelung des § 140 Abs. 2 StPO . . . . .	112
II. Art. 6 Abs. 3 lit. c EMRK . . . . .	116
<b>Siebtens Kapitel: Verständigungshilfen im Bußgeldverfahren . . . . .</b>	<b>117</b>
<b>§ 15 Bußgeldverfahren . . . . .</b>	<b>117</b>
I. Anwendbarkeit der §§ 184 ff. GVG . . . . .	117
II. Dolmetscherkosten . . . . .	117
III. Anwendbarkeit des Art. 6 Abs. 3 lit. e EMRK im Bußgeldverfahren . . . . .	118
IV. Vorrang des Art. 6 Abs. 3 lit. e EMRK gegenüber den bundesrechtlichen Kostenvorschriften . . . . .	124
V. Schriftstücke an den Betroffenen . . . . .	128
VI. Fremdsprachige Schriftstücke des Betroffenen . . . . .	129
VII. Verteidigergespräche und Pflichtverteidigung . . . . .	129
VIII. Zusammenfassung . . . . .	129
<b>§ 16 Schlußbetrachtung . . . . .</b>	<b>130</b>
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>131</b>